

Inhalt

1	Problemstellung	3
2	Subventionitis: Ein Beispiel	3
3	Zur Abgrenzung der Subventionen	8
	3.1 Abgrenzung der Finanzhilfen	8
	3.2 Abgrenzung der Steuervergünstigungen	9
4	Steuervergünstigungen nach Empfängern bzw. Verwendungszwecken	10
	4.1 Vorbemerkungen	10
	4.2 Steuervergünstigungen nach wie vor hoch	10
5	Finanzhilfen des Bundes	17
	5.1 Vorbemerkungen	17
	5.2 Finanzhilfen des Bundes in den Jahren 2000 bis 2003	18
	5.3 Direkte Finanzhilfen des Bundes in den Jahren 2003 bis 2009	20
	5.4 Indirekte Finanzhilfen des Bundes in den Jahren 2003 bis 2009	23
	5.5 Zusammenfassung: Finanzhilfen des Bundes in den Jahren 2000 bis 2009	23
6	Finanzhilfen der Länder und ihrer Gemeinden	24
	6.1 Quellen für die auf Länderebene erfassten Finanzhilfen	24
	6.2 Quellen für die auf Gemeindeebene erfassten Finanzhilfen	25
	6.3 Finanzhilfen der Länder und ihrer Gemeinden in den Jahren 2000 bis 2009	25
	6.4 Finanzhilfen der Länder und ihrer Gemeinden nach Sektoren bzw. Zielsetzungen 2000 bis 2009	26
	6.5 Finanzhilfen nach Ländern 2000 bis 2009	28
7	Finanzhilfen der Europäischen Union	30
8	Finanzhilfen der Bundesagentur für Arbeit	31
9	Zahlungen der Sondervermögen des Bundes	33
	9.1 Finanzhilfen des Sondervermögens „Investitions- und Tilgungsfonds“	33
	9.2 Finanzhilfen des Sondervermögens „Kinderbetreuungsausbau“	34
	9.3 Finanzhilfen des ERP-Sondervermögens	34
10	Subventionen insgesamt	35
	10.1 Subventionen nach wie vor hoch	35
	10.2 Selektivität der Subventionen	35

10.3	Subventionen nach Sektoren bzw. Zwecksetzungen und nach gewährenden Institutionen	37
10.4	Subventionen gemäß dem Subventionsbericht der Bundesregierung	37
11	Wirtschaftspolitische Überlegungen	39
11.1	Welche Hemmnisse können einer Kürzung der Steuervergünstigungen und/oder der Finanzhilfen entgegenstehen?	39
11.2	Relevanz der Hemmnisse	40
11.3	Das Kürzungspotential	44
12	Exkurs: Finanzkrise und Staatshilfen	45
	Anhang	48
	Literaturverzeichnis	75